

## Arved Fuchs: Ziel Lofoten



Vier Tage nach Heiligabend ist der Bad Bramstedter Forscher Arved Fuchs mit seiner Crew und dem achtzig Jahre alten Haikutter „Dagmar Aaen“ von Flensburg gen Norwegen aufgebrochen. Das Ziel seiner aktuellen Expedition waren die Lofoten. Silvester feierte man in Skagen.

Dann ging es über den Skagerak, Stavanger und Bergen weiter Richtung Norden. Diesmal will Arved Fuchs sich mit der Lofotfischerei befassen. Im Vordergrund soll dabei die Nachhaltigkeit stehen.

Die Gewässer der Lofoten sind seit Menschengedenken im Winter das Laichgebiet des Kabeljaus. Und dann kamen und kommen die Fischer aus ganz Norwegen zu der Inselgruppe nordwestlich von Bodø. In den vergangenen Jahrhunderten zählte man bis zu 30.000 Fischer auf die Lofoten. Heute sind es nur noch gut 2.000. Über 100.000 Tonnen Fisch in der Saison waren damals nicht selten. Heutzutage werden vor dem Hintergrund des übermäßigen Fischfangs der Vergangenheit und den jetzt zugeteilten

Quoten gerademal 10.000 Tonnen gefangen.

Auf die Idee zu dieser Reise kam Arved Fuchs als er an einem Sommertag das Buch „Die Lofotfischer“ von Johan Bojer las. Das hierin beschriebene Leben der Lofotfischer und ihr Arbeitsalltag faszinierte den Schleswig-Holsteiner. „Was dort beschrieben wird, wollte ich im Winter erleben“, so Arved Fuchs.

Zu seiner Crew gehören neben seiner Frau Brigitte, ein Kamerateam, zwei Journalisten, ein Wissenschaftlerteam des Fraunhofer-Instituts für marine Biotechnologie aus Lübeck. Selbstverständlich wird es auch über diese Reise wieder eine Dokumentation und einen Bildband geben, denn Arved Fuchs will auch über seine Ergebnisse informieren und aufklären. Dies gilt gerade für junge Menschen, denen der Forscher auch deutlich machen will, dass der Klimawandel ein konkretes Gesicht hat.

Bis Ende Februar plante man unterwegs zu sein. Dann soll die „Dagmar Aaen“ den Rest den Winters in Tromsø bleiben.

## Trolle in Hannover



In Hannover stellte DNF-Mitglied Karin Dunse Ende des letzten Jahres ihr erstes Kinderbuch „Die kleine Klara und die Herrenhäuser Gärten“ vor. Gespannt lauschten zahlreiche Kinder ihren Worten in der Schlossküche Herrenhausen. Die Autorin ist promovierte Literaturwissenschaftlerin und lebt seit 15 Jahren im Stadtteil Herrenhausen. Als Mitglied der Regionalgruppe Hannover hat sie zusammen mit der kleinen Klara in den Gärten der Schlossanlage eine Trollfamilie entdeckt. Diese fühlt sich immer wieder von den Trollblumen aus der norwegischen Heimat dort hin gezogen. Die liebevoll von Alexandra Süllow bebilderte Geschichte führt nicht nur durch Vergangenheit und Gegenwart der Herrenhäuser Gärten; sie erzählt auch von Fremdsein und der Herkunft aus anderen Kulturen, von Menschen, die ihre Heimat verlassen haben und auf der Suche nach einem friedlichen Ort im Berggarten gelandet sind. Ein Buch für Kinder ab 3 Jahren, November 2012, 77 Seiten, Euro 17,90 ISBN 978-3-932152-97-9

## 25 Jahre Deutsch-Norwegische Freundschaftsgesellschaft

(Teil I 1988 -1993)



Ulrich Kreuzenbeck übergibt Kåre Willoch die Urkunde der Ehrenmitgliedschaft

Im Jahr 2013 blickt die Deutsch-Norwegische Freundschaftsgesellschaft auf 25 Jahre aktives Engagement für die Entwicklung guter Beziehungen zwischen beiden europäischen Ländern zurück. Mit einem Norwegen Seminar im März in der Frankenwarte in Würzburg und einer Jubiläumscruise in Verbindung mit der diesjährigen Mitgliederversammlung im November soll dieses Ereignis würdig begangen werden. Dazu kommen Veranstaltungen in den Regionalgruppen, die auf das Jubiläum eingehen.

In den Ausgaben des DNF-Magazins wird im Jubiläumsjahr aus der Bundesperspektive jeweils kurz auf die Geschichte der DNF in diesen 25 Jahren eingegangen. Das Herz der DNF sind und bleiben die Regionalgruppen. Dort spielt sich aktuell, wie damals das breite Spektrum der Aktivitäten in den regelmäßigen Treffen vor Ort wider.

Die Archive weisen aus, dass es bereits 1987 erste Gedanken für die Gründung eines deutschen Vereins mit Bezug zu Norwegen gab. Schließlich war es dann am 8. März 1988 so weit. Die Satzung der DNF wurde an

diesem Tag von den Gründungsmitgliedern Odd H. Andreassen, Ulrich Kreuzenbeck, Uwe Marschel, Claudia Schmidt, Jürgen Schüring, Dr. Karl R. von der Rahe und Trond Wahlstrøm unterschrieben. 1. und 2. Vorsitzender wurden Ulrich Kreuzenbeck und Odd. H. Andreassen. Trond Wahlstrøm übernahm das Amt des Beiratsvorsitzenden.

Bereits ein Jahr später konnte die DNF auf der ersten Jahreshauptversammlung auf 2.500 Mitglieder verweisen. Die damalige jährliche Norwegen-Tour des Norwegischen Fremdenverkehrsamtes hatte in der DNF eine ständige Begleitung. So wurde für Norwegen und die noch damals junge Vereinigungsgemeinschaft geworben. Und man war erfolgreich. 3.000 Mitglieder wurden bereits knapp 20 Monate nach der Gründung gezählt. Erstmals war dann die DNF auf der Skandinavienwoche des Jahres 1989 vertreten. Die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden wurde gegenüber dem einstigen norwegischen Ministerpräsidenten Kåre Willoch ausgesprochen. Und ein deutsch-norwegischer Freundschaftspreis wurde Ellen Busch verliehen. Sie hatte sich

sehr stark für die Zusammenführung von norwegischen Kriegskindern mit ihren deutschen Vätern eingesetzt. Die erste DNF-Regionalgruppe wurde im Jahr 1989 in Oldenburg gebildet. Es gab Angebote für Sprachkurse und Weihnachtsreisen ins Land der Fjorde. Bereits zwei Jahre nach der Vereinsgründung lag die Mitgliederzahl bei 3.500 und es bildeten sich weitere Regionalgruppen. In einer ihrer wenigen politischen Äußerungen sprach sich die DNF mit einer Resolution für die Wiederaufnahme des Walfangs und ebenso für eine Verlängerung des Walmoratoriums aus. Die erste Norwegen-Tour nach der deutschen Wiedervereinigung Deutschlands wurde selbstverständlich durch die DNF begleitet. Die Sprachkurse, einzelne Reiseangebote und die Briefkontakt-Vermittlung erhöhten die Attraktivität des Vereins und so gab es zum Ende des Jahres 1991 bereits 15 Regionalgruppen in ganz Deutschland.

Im darauffolgenden Jahr weist das Archiv als Mittelpunkte der Aktivitäten der DNF auf Bundesebene eine Fotokonkurrenz „Norwegen kontrastreich“, einen Kindermalwettbewerb „Buntes Norwegen“ und eine Schnuppertour mit Hurtigruten aus. Mit einem neuen Höchststand von 4.500 Mitgliedern wurde das Jahr 1992 abgeschlossen. Die Höhepunkte des darauffolgenden Jahres waren ein Grieg-Konzert in Münster, das mit der Westfälischen Schule für Musik organisiert wurde, eine Ausstellung über Norwegen am Niederrhein und ein Violinkonzert mit Susanne Lundeng in Stuttgart. Und Hamburg wurde von einer Schülergruppe aus Porsgrunn besucht. 1993 war auch das Jahr, ab dem alle zwei Monate ein Norwegen-Magazin erschien. Einige Zeit darauf folgte eine Beilage der DNF im Nordis-Magazin.

In der Mitgliederversammlung dieses Jahres blieb die Vorstandsspitze im Amt und Helga Rahe wurde Beiratsvorsitzende.

## 2. Internationaler Willy-Brandt-Preis an Jens Stoltenberg Nikolai Statkevich erhält Sonderpreis



Foto: Dirk Bleicker

v.l.n.r. Jens Stoltenberg, Egon Bahr, Hanne und Katja Statkevich, Marina Adamovich  
Peer Steinbrück

„Das beispielgebende Eintreten von Jens Stoltenberg für gesellschaftlichen Zusammenhalt und mehr Demokratie als Antwort auf die rechtsextremistischen Anschläge in Oslo und auf der Insel Utøya im Juli 2011 sowie sein Engagement für internationale Verständigung, Frieden und Abrüstung, war für die Jury der Anlass den diesjährigen Internationalen Willy-Brandt-Preis der SPD an den Ministerpräsidenten Norwegens zu verleihen“, so Egon Bahr im Rahmen einer großen Festveranstaltung Ende Januar in Berlin. Der Weggefährte Willy Brandts: „Das Land schien gelähmt und sein

Regierungschef fand die Kraft zu der Antwort: „Mehr Demokratie wagen“ und mobilisierte die Bevölkerung zu mehr Offenheit und Geschlossenheit gegen den Terror“. Dies erinnere ihn an die erste Regierungserklärung von Willy-Brandt 1969. „Als Jens Stoltenberg auf das Unglück seines Landes antwortete, wurde mir klar, dass Willy-Brandt diese Grundhaltung als stilles Erbe seines norwegischen Exils mitgebracht hat“, so Bahr.

SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück drückte in seiner Rede aus: „Jens Stoltenberg tat etwas Unerwartetes. Er nutzte das breite Band der Alter-

nativen, um auszusprechen, was niemand erwartete, was aber alle ersehnten: Er setzte der Grausamkeit ein Ideal entgegen. Jens Stoltenberg konnte nicht wissen, wie seine Landsleute reagierten, als er den Satz sprach und später wiederholte: „Norwegen wird diesen Angriff beantworten mit mehr Demokratie, mehr Offenheit und mehr Solidarität, aber niemals Naivität“. Doch es stellte sich heraus: Durch ihn sprach die Seele seines Landes.“

In seinen Dankesworten unterstrich Jens Stoltenberg nach der Übergabe des Preises „Wir haben gegen den Faschismus gekämpft, wir haben gegen den Kommunismus gekämpft, jetzt müssen wir gegen jede Art von Extremismus kämpfen. Wir dürfen niemals erlauben, dass totalitäre Kräfte über die Demokratie gewinnen.“ Und weiter: „Sie werden uns nie überzeugen, der Demokratie den Rücken zu zukehren.“ Die Dotierung des Preises wolle er für den Wiederaufbau des Camps der sozialdemokratischen Jugendorganisation AUF auf Utøya einsetzen. Mit einem Sonderpreis für besonderen politischen Mut wurde der in Weißrussland inhaftierte einstige sozialdemokratische Präsidentschaftskandidat Nikolai Statkevich ausgezeichnet. Stellvertretend für ihn nahmen seine Frau Marina Adamovich sowie seine beiden Töchter Katja und Hanne die Auszeichnung entgegen.

### RG Franken/Oberpfalz

## Feier zum 25jähriqe DNF-Bestehen und Werbung für Jubiläums-Cruise



Schirmherr der Veranstaltung am 23. März 2013 im Südpunkt ist Nürnbergs Bürgermeister Horst Förther. Nach seinem Grußwort um 14.30 Uhr wird ein breites Programm mit Info-Ständen und Wissenswertem über Norwegen, die Literatur, Musik, Kunst und die DNF geboten. Für das leibliche Wohl sorgen norwegische Spezialitäten. Ab 15.00 Uhr entführt eine Live-Multivision die Gäste mit der MS Fram der Hurtigruten-Flotte in den Frühlingsanfang der Fjorde. Atemberaubende Nordlichtaufnahmen von Winter-Reisen mit dem Postschiff folgen ab 17.00 Uhr in der Präsentation „Magie des Lichtes“. Geworben wird auch für die "DNF-Jubiläums-Cruise" vom 1. - 3.11.2013 nach Oslo für 129,-Euro/Person. Anmeldungen können über die Regionalgruppe oder die DNF-Geschäftsstelle, info@dnf.de erfolgen. Den Abschluss bildet um 19.30 Uhr die Lesung des Autors Helmut Hoehn aus seinem Band „HüttenLeben“ mit norwegischen Klängen.

<b>Augsburg</b>				
Silvia Wenger (08296) 14 02 Franz Maier (0821) 88 32 69	05.04.13	19:00 Uhr	„Ristorante Orlando“, Leitershofer Str. 68, Augsburg	Gruppentreffen
<b>Berlin/Brandenburg</b>				
Wolfgang Nitzsche (030) 411 81 76 Jürgen Berger (030) 381 23 77	19.04.13	19:30 Uhr	„Schwedische Viktoriagemeinde“, Landhausstr. 26-28, Berlin	Gruppentreffen
<b>Bremen/Nordwestl. Niedersachsen</b>				
Renate Leopold (04242) 30 06 Reinhard Geisler (04203) 23 73	12.03.13	19:30 Uhr	„Gemeinschaftszentrum Obervieland“, Alfred-Faust-Str. 4, Bremen	„Die Geschichte der Norwegischen Ölförderung“ Vortrag: Wolfgang Möller
	13.04.13	14:00 Uhr	Parkhotel	Rundgang durch den Bürgerpark mit Einkehr zum Kaffeetrinken – Hannelore Wagner
<b>Franken / Oberpfalz</b>				
Christian Römling (09131) 395 54 Marianne Kuhn (0911) 80 38 41	23.03.13	14:30 Uhr	jeweils: „Südpunkt“ Raum 1.08, Pillenreuther Strasse 147, Nürnberg	Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre DNF (Infos Seite 3) „Wanderbares Norwegen“, verschiedene Mehrtageswanderungen in Süd- und Mittelnorwegen, Lichtbildervortrag: Peter Wölfel
	27.04.13	18:30 Uhr		
<b>Hannover</b>				
Gerhard Rutzen (05131) 442 25 Bernd Fitze-Frank (0178) 649 94 00	10.03.13	11:00 Uhr	jeweils: „Kulturtreff Vahrenheide“, Wart- burgstr. 10, Hannover	„DGzRS – Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiff- brüchiger“, Vortrag: Petra Petersen
	14.04.13	11:00 Uhr	Mittwochs in ungeraden KW, ab 19:00 Uhr	„Fra folkedrakt til bunad“ ,Vortrag: Gabriela Meyer
<b>Harz</b>				
Joachim Sachs (05323) 98 76 66 Heiner Grimm (05323) 827 74	16.03.13	14:15 Uhr	„Evangelische Studentengemeinde Clausthal“, Graupenstr. 1a, Clausthal- Zellerfeld	Neuwahl der RG-Leitung, anschließend: „Island per Rad“, Lichtbildvortrag: Bettina Westland und Heiner Grimm
<b>Köln</b>				
Christina Becker (02263) 69 70 Hartmut Rösler (0221) 31 13 21	14.03.13	19:30 Uhr	jeweils: „Bootshaus Alte Liebe“, Leinpfad, Köln-Rodenkirchen	Stammtisch „Eventyr Skogen på Norsk“ Stammtisch „Eventyr Skogen på Norsk“
	11.04.13	19:30 Uhr		
<b>Kurpfalz</b>				
Silvia Dieffenbach (06235) 49 13 07 Andreas Fieg (07272) 95 92 47	15.03.13	19:00 Uhr	jeweils: „KSC-Gaststätte“, Teichgartenweg 2, Ludwigshafen-Friesenheim	Gruppentreffen Gruppentreffen
	12.04.13	19:00 Uhr		
<b>Mitteldeutschland</b>				
Jürgen Büttner (034205) 868 35 Martin Schmidt (0345) 522 32 60	05.04.13	19:30 Uhr	Kulturhaus „Am Dautzsch“, Rapsweg 1, Halle	Stammtischthema: Sprachabend und Norwegische Spezialitäten, Vortrag: Martin Schmidt
<b>Mittelholstein</b>				
Gabriela Meyer (0431) 69 76 13 Kathrin Walsch (0431) 240 17 25	21.03.13	19:30 Uhr	jeweils: „Landgasthof Griesenbötzel“, Am Griesenbötzel 2, Achterwehr-Schönwohld	„Der Nord-Ostsee-Kanal Teil II“, Lichtbildervortrag auf Großleinwand: Uwe Steinhoff
	18.04.13	19:30 Uhr		„Mine år i Norge“- Leben und Arbeiten in Norwe- gen, Vortrag: Monika Stielike
	27.04.13	15:00 Uhr		„Prat på norsk“
<b>München</b>				
Hermann Haller (089) 70 76 63 Andreas Seidler-Schlosser (08178) 34 91	15.03.13	17:30 Uhr	jeweils: „Schwedische Gemeinde München e.V.“, Schwanthalerstr. 60, München	Bücherabend Gruppentreffen
	12.04.13	17:30 Uhr		
<b>Niederrhein</b>				
Odd Andreassen (02064) 553 96 Lothar Winkmann (02151) 47 87 39	07.03.13	19:00 Uhr	Gaststätte „Zur Kutsche“, Grutkamp 2, Voerde	„Der Handel in Norwegen“, Vortrag: Dr. Hein D. Dreves
<b>Nordhessen</b>				
Harald Kommann (06457) 449	12.03.13	19:30 Uhr	„Gasthaus Carlé“ in Marburg-Cappel	Gruppentreffen
	09.04.13	19:30 Uhr		Gruppentreffen
<b>Ostwestfalen</b>				
Heiko Flömer (05743) 92 01 45	03.03.13	11:00 Uhr	jeweils: Gaststätte „Am Elisabethsee“, Reit- weg 86, Herford	Gruppentreffen Gruppentreffen
	07.04.13	11:00 Uhr		
<b>Weserbergland/Thüringen</b>				
Regina Gerhardt (05554) 24 05 Werner Olschewski (05673) 39 66	14.04.13	14:00 Uhr	„Kath. Pfarrheim“, Stiftsplatz 8, Nörten-Hardenberg	„Magie des Lichts“, Lichtbildervortrag: Ralf und Biggi Warnecke
<b>Westfalen</b>				
Barbara Teske (02368) 515 99	Die Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest			

